

Bi sein

Wenn ein Mann eine Frau liebt, dann soll er sie lieben.

Wenn ein Mann einen Mann liebt, dann soll er ihn lieben.

Bi-Sein, Männer und Frauen zu lieben. Einmal mit einer Frau schlafen, dann wieder mit einem Mann eine geile Nacht verbringen. Mit einem Partner eine feste Beziehung haben, ihm treu sein, und dann ein One-Night-Stand mit einer Frau.

Du hast mit deinem Partner, deiner Partnerin über deine Wünsche gesprochen, bist auf Eifersucht und Unverständnis gestossen? Er oder sie hatte Angst, dich zu verlieren? Oder weiß sie, weiß er nichts von deinen Gefühlen?

Du lebst dein Bi-Sein vielleicht ganz im Verborgenen, bist ein Mann, der sich ab und zu einen Mann in einer Sauna, auf einem Autobahnparkplatz oder am Bahnhof sucht und deine Frau, deine Familie und deine Freunde haben von all dem keine Ahnung?

Du bist einfach an Männern und Frauen interessiert und möchtest die Möglichkeiten, die in dir vorhanden sind, ausleben?

Bi-Sein steht sicher nicht dafür, sich nicht entscheiden zu können. Es steht für die Fähigkeit, sowohl das eigene als auch das andere Geschlecht sexuell anziehend zu finden, sich in beide Geschlechter verlieben zu können und den Menschen zu sehen, nicht das Geschlecht.

Bi-Sein entspricht wie Schwul-Sein nicht der Norm, die unsere Gesellschaft festlegt. Deshalb ist oft schwierig, seine Wünsche, Sehnsüchte und Fantasien zu akzeptieren, zu ihnen zu stehen. Denn es könnte bedeuten, "entdeckt" zu werden, seine Familie zu verlieren, Freunde und Kollegen vor den Kopf zu stossen, indem man sich gegen den begrenzten Maßstab wehrt, der als gesellschaftlicher Standard vorgegeben ist.

Es gibt viele Möglichkeiten, Menschen in Kategorien einzuteilen und meistens verbirgt dieses Einteilen mehr als es offenlegt. Jeder Mensch vereint viele Facetten in sich, die nicht dauernd vermessen, analysiert und mundgerecht zerlegt werden sollten. Diese Facetten machen das Leben als wichtige Bestandteile eines Individuums erst interessant.

Aids...

Mit Safer Sex kannst du verhindern, dass das HI-Virus in ihren, seinen oder deinen Körper gelangt:

Kein Sperma, kein Blut und keine Scheidenflüssigkeit darf auf frische Wunden oder auf die Schleimhäute (Darm, Scheide, Mund, Auge, Eichel) kommen. Deshalb Vaginal- oder Analverkehr nur mit Kondom und nicht ohne Kondom im Mund abspritzen. Beim Vaginalverkehr kann HIV über das Sperma durch Verletzungen der Scheidenwand oder über die Scheidenschleimhaut in die Blutbahn gelangen. Während der Monatsblutung erhöht sich das Ansteckungsrisiko. Auch eine Übertragung von der Frau auf den Mann ist leicht möglich, indem infektiöse Scheidenflüssigkeit oder Menstruationsblut durch winzige Hautrisse am Penis oder über die Eichelshleimhaut ins Blut gelangen und das HIV übertragen kann. Der Analverkehr hat das höchste Ansteckungsrisiko - sowohl für den aktiven als auch den passiven Partner. Die Darmschleimhaut ist wie die Penishaut besonders empfindlich und dadurch leicht zu verletzen. Deshalb nur extra-starke Kondome und ausreichend wasserlösliches Gleitmittel verwenden.

Beim Oralverkehr besteht nur ein geringes Ansteckungsrisiko.

Im Mund sollte allerdings auf keinen Fall ohne Kondom abgespritzt werden und während der Menstruation sollte auf Oralverkehr verzichtet werden. Auf Nummer sicher geht man mit Kondomen oder Dental Dams (Latextüchern).

Das Verwenden von Dildos, Vibratoren und anderen "Spielzeugen" ist safe. Werden sie bei mehreren Partnern gleichzeitig benutzt, sollte man auch hier Kondome verwenden.

Gegenstände, die Wunden verursachen können, sollten nur bei jeweils einem Partner verwendet und vor der Anwendung bei einem anderen desinfiziert werden.